

Zürich, 17. Juni 1933

Herrn Christof Drexel, Maler, zurzeit St. Märgen, Schwarzwald,  
Ohmenhaus.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Briefwechsel vom Oktober 1932 gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Ausstellungskommission in ihrer Junisitzung, nachdem Herr D. Hagmann Originalarbeiten von Ihnen eingesandt hatte, sich mit Ihrer Anfrage wegen Ausstellung im Zürcher Kunsthaus befasst hat. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass es nicht möglich ist, in absehbarer Zeit Ihrem Wunsche zu entsprechen. Wir verständigen Herrn Hagmann von dem Entscheid unserer Kommission und halten die von ihm uns überbrachten Originale zu seiner Verfügung.

In ausgezeichnete Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor:

Zürich, 17. Juni 1933

Herrn D. Hagmann, Hegibachstrasse 131,

Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

Nachdem unsere Ausstellungskommission an Hand der uns freundlich durch Sie zugestellten Originalarbeiten von Christof Drexel mit seinem Ausstellungs-gesuch sich hat befassen können, haben wir ihm von dem leider negativen Entscheid Kenntnis gegeben, und erlauben uns, einen Durchschlag unseres an ihn gerichteten Briefes von heute Ihnen zu übermitteln. Die Arbeiten von Herrn Drexel halten wir zu Ihrer Verfügung, und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

1 Durchschlag erwähnt.

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor: